

# terra Preta

## Fermentieren und Vererden von Küchenabfällen mit Pflanzenkohle

entstanden durch Ayumi Matsuzaka,  
unterstützt durch Dr. Haiko Pieplow



Folgendes wird benötigt:



Sammeleimer  
für Küchenabfälle  
mit Deckel



Kohleeimer  
mit Deckel



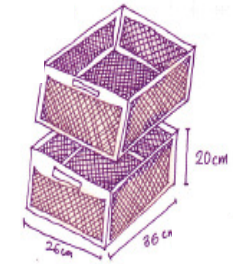
Kohlepulver



Mikro-  
organismen  
(z.B. EM's)



Holz-  
asche  
und/oder  
Gesteinsmehl  
(optional)



Stapelbare Plastik-  
kisten (Gitterboxen)  
Wichtig: offener Boden!



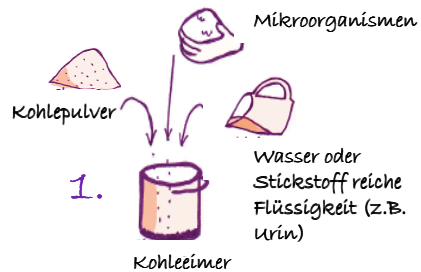
Gartenerde



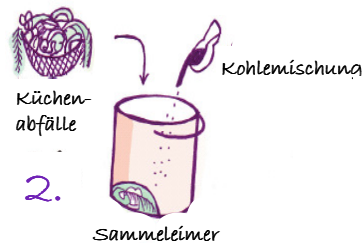
Kompost



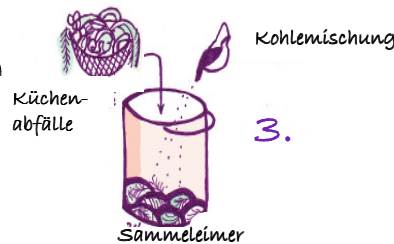
Kompostwürmer  
(Eisenia foetida)



1. Kohlepulver  
Wasser oder  
Stickstoff reiche  
Flüssigkeit (z.B.  
Urin)  
Kohleeimer  
Kohlemischung zubereiten: Kohlepulver,  
Mikroorganismen und Wasser in den Eimer  
geben. Gut vermischen. Anschließend den  
Deckel fest verschließen, um ein Austrocknen  
zu verhindern. Optional können auch Asche  
oder Gesteinsmehl dazugegeben werden.



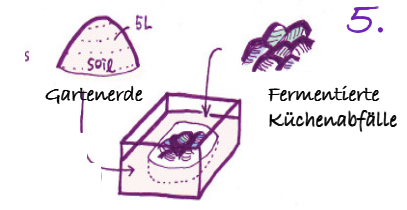
2. Küchen-  
abfälle  
Sammeleimer  
Küchenabfälle in den Eimer geben und mit der  
Kohlemischung bedecken. Es können auch  
gekochte Materialien und Zitrusfrüchte  
verwendet werden. Die Fermentation von  
Fleisch, Knochen oder Fisch benötigt mehr Zeit  
und kann ungeziefer anziehen. Deckel fest  
verschließen.



3. Nach jedem Dazugeben von Küchenabfällen  
mit Kohlemischung bedecken, so dass sich  
Schichten aus Küchenabfällen und  
Kohlemischung abwechseln. Auch Tierdung  
wie z.B. Hühnermist kann genutzt werden.



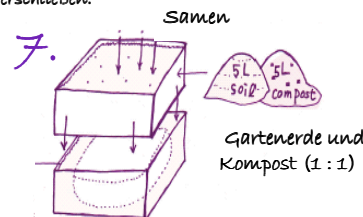
4. Wenn der Eimer voll ist, alles mit der  
Holzkohlemischung bedecken und den  
Deckel fest verschließen. 4 Wochen  
stehenlassen. Während dessen beginnen  
die Mikroorganismen mit der  
Fermentation.



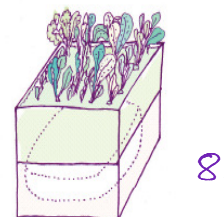
5. Nach Ablauf der 4 Wochen 5L  
Gartenerde auf dem Boden und  
die fermentierten Küchenabfälle  
in der Mitte der Kiste verteilen.



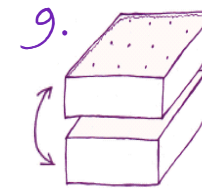
6. Die Kiste randvoll  
befüllen, so dass  
keine Lücke zwischen  
den Kisten entstehen.  
Den oberen Teil der Kiste komplett mit den  
Resten der Gartenerde befüllen.  
Kompostwürmer dazugeben. Diese Kiste wird  
die untere Kiste des Zweikistensystems  
darstellen.



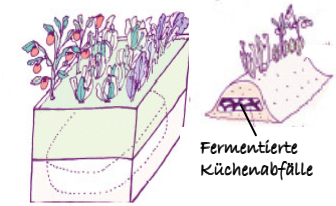
7. Eine zweite Kiste auf die untere Kiste stellen  
und mit Gartenerde und Kompost im  
Verhältnis 1 : 1 auffüllen. Jetzt kann es mit  
dem Bepflanzen losgehen!



8. Die Pflanzenwurzeln finden ihren Weg.  
Sobald die schwarze Erde in der unteren  
Kiste reif ist, nutzen die Wurzeln auch die  
Nährstoffe von dort.



9. Im nächsten Jahr kann man die Kisten  
einfach austauschen. In der unteren Box  
kann erneut schwarze Erde aus  
fermentierten Küchenabfällen für das  
kommende Pflanzjahr vorbereitet werden  
(Schritte 1 - 6).



10. Unbedingt darauf achten, dass keine  
Zwischenräume zwischen den Kisten  
entstehen und von Neuem bepflanzen!  
Im Garten können die fermentierten  
Küchenabfälle auch direkt auf  
Naturboden in ein Beet eingebracht  
werden (Als Schicht zwischen die  
Gartenerde)!

Ein Gemeinschafts-  
projekt von:

BERLINER Tafel

terraBoGa

Prinzessinnengärten